

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 248.

Freitag, den 5. September.

1845.

### Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Sonnabend den 6. dieses Monats findet die Eröffnung der vollendeten Strecke der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn von Grimnitzschau nach Zwickau statt. Es gehen an diesem Tage Züge

Morgens 9 Uhr  
von Leipzig nach Zwickau und  
Nachmittags 5 Uhr  
von Zwickau nach Leipzig,

wozu Billets in den Billetterpeditionen zu den durch unsere Bekanntmachung vom heutigen Tage festgesetzten Fahrpreisen zu erhalten sind.

Leipzig, 3. September 1845.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Hoffmann.

J. A. Dorn.

### Sächsisch-Baiersche Eisenbahn. Leipzig = Zwickau.

Am 7. dieses Monats soll der regelmäßige Betrieb auf der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn bis Werbau und Zwickau ausgedehnt werden. Die täglichen Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge vom 7. September bis mit 14. October 1845 sind folgende:

von Leipzig

Morgens 6 Uhr.  
Nachmittags 2 Uhr.  
Abends  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

von Zwickau

Morgens  $\frac{3}{4}$  6 Uhr.  
Vormittags  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.  
Abends  $\frac{1}{4}$  6 Uhr.

Mit den Morgens  $\frac{3}{4}$  6 und Abends  $\frac{1}{4}$  6 Uhr von Zwickau und Nachmittags 2 Uhr von Leipzig abgehenden Zügen werden auch Personen nach und von dem zwischen den Stationen Leipzig und Kierisch befindlichen Anhaltepunkte **Böhlen** befördert.

#### Personen-Fahrpreise in Neugroschen nach den 3 Wagenklassen:

|                    | nach Leipzig |     |      | nach Kierisch |     |      | nach Altenburg |     |      | nach Bösnitz |     |      | nach Grimnitzschau |     |      | nach Werbau |     |      | nach Zwickau |     |      |
|--------------------|--------------|-----|------|---------------|-----|------|----------------|-----|------|--------------|-----|------|--------------------|-----|------|-------------|-----|------|--------------|-----|------|
|                    | I.           | II. | III. | I.            | II. | III. | I.             | II. | III. | I.           | II. | III. | I.                 | II. | III. | I.          | II. | III. | I.           | II. | III. |
| von Leipzig . . .  | —            | —   | —    | 18            | 13  | 8    | 36             | 26  | 16   | 54           | 39  | 24   | 63                 | 45  | 27   | 74          | 53  | 32   | 84           | 60  | 36   |
| von Kierisch . . . | 18           | 13  | 8    | —             | —   | —    | 18             | 13  | 8    | 36           | 26  | 16   | 45                 | 32  | 19   | 56          | 40  | 24   | 66           | 47  | 28   |
| von Altenburg . .  | 36           | 26  | 16   | 18            | 13  | 8    | —              | —   | —    | 18           | 13  | 8    | 27                 | 19  | 11   | 38          | 27  | 16   | 48           | 34  | 20   |
| von Bösnitz . . .  | 54           | 39  | 24   | 36            | 26  | 16   | 18             | 13  | 8    | —            | —   | —    | 9                  | 6   | 3    | 20          | 14  | 8    | 30           | 21  | 12   |
| von Grimnitzschau  | 63           | 45  | 27   | 45            | 32  | 19   | 27             | 19  | 11   | 9            | 6   | 3    | —                  | —   | —    | 11          | 8   | 5    | 21           | 15  | 9    |
| von Werbau . . .   | 74           | 53  | 32   | 56            | 40  | 24   | 38             | 27  | 16   | 20           | 14  | 8    | 11                 | 8   | 5    | —           | —   | —    | 10           | 7   | 4    |
| von Zwickau . . .  | 84           | 60  | 36   | 66            | 47  | 28   | 48             | 34  | 20   | 30           | 21  | 12   | 21                 | 15  | 9    | 10          | 7   | 4    | —            | —   | —    |

Für die Personenbeförderung bleiben die bisherigen Bestimmungen in Gültigkeit. — Die Güterbeförderung erfolgt unter den durch das Reglement vom 1. September 1845, wovon Exemplare à 1 Ngr. auf unserem Bureau wie auf den Bahnhofexpeditionen zu haben sind, festgesetzten Bedingungen.

Leipzig, 3. September 1845.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Hoffmann.

J. A. Dorn.

## Bekanntmachung.

Wegen eines Wasserbaues in der Angermühle wird der dortige Mühlgraben von und mit dem 8. September d. J. an auf 4—5 Tage abgeschlagen werden.  
 Leipzig, den 30. August 1845. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groß.

## Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als dießjährige zweite Benefiz-Vorstellung Donnerstag den 11. September  
**Agnès Bernauer,**  
 Trauerspiel in fünf Aufzügen von Adolph Böttger, hier zum ersten Male aufgeführt werden. In der Hoffnung, daß die Darstellung dieses Stücks sich des zahlreichen Zuspruchs des geehrten Publicums zu erfreuen haben wird, bemerken wir, daß Herr Julius Kistner sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte zütigst unterzogen hat.  
 Leipzig, den 4. September 1845.  
 Der Ausschuss zur Verwaltung der Theater-Pensions-Anstalt.

## B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im Monat August 1845.  
 Universitätsstraße Nr. 15, Parterrelocal.

| 1845                       | Arbeit suchten |        | Arbeiter wurden gesucht |        | Arbeit erhielten |        |
|----------------------------|----------------|--------|-------------------------|--------|------------------|--------|
|                            | männl.         | weibl. | männl.                  | weibl. | männl.           | weibl. |
| vom 1. Januar bis 31. Juli | 200            | 287    | 1275                    | 2061   | 1233             | 1975   |
| vom 1. bis 31. August . .  | 19             | 27     | 108                     | 220    | 97               | 209    |
|                            | 219            | 294    | 1383                    | 2281   | 1330             | 2184   |
|                            | 513            |        | 3664                    |        | 3514             |        |

Die im Monat August verschaffte Arbeit erhielten:

### Männliche Personen:

|                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| 1 Bedienter,        | 4 Felfarbenstreicher, |
| 1 Bote,             | 2 Ofenkehrer,         |
| 1 Cigartenarbeiter, | 3 Obstpfänder,        |
| 2 Fabrikarbeiter,   | 2 Packer,             |
| 1 Flaschenpüler,    | 3 Polirer,            |
| 3 Flickschneider,   | 12 Raddreher,         |
| 4 Gartenarbeiter,   | 3 Roldreher,          |
| 21 Handarbeiter,    | 4 Schreiber,          |
| 2 Holzhacker,       | 3 Schuhflücker,       |
| 5 Kohlenträger,     | 1 Stubenmalter,       |
| 6 Laufburschen,     | 1 Tapezierer,         |
| 6 Logisräumer,      | 3 Torfsäbber.         |
| 3 Markthelfer,      |                       |

### Weibliche Personen:

|                        |                               |
|------------------------|-------------------------------|
| 9 Aufwartefrauen,      | 1 Kupfer- u. Zinnschauerfrau, |
| 19 Aufwartemädchen,    | 10 Näherinnen,                |
| 1 Bettstimmerfrau,     | 5 Roldreherinnen,             |
| 1 Botenfrau,           | 78 Scheuerfrauen,             |
| 4 Fabrikarbeiterinnen, | 3 Schneiderinnen,             |
| 1 Flaschenpülerin,     | 2 Stopferinnen,               |
| 3 Gummetmacherinnen,   | 3 Trägerinnen,                |
| 2 Haarpufferinnen,     | 3 Torfsäbberinnen,            |
| 5 Handarbeiterinnen,   | 1 Vorhangaufsteckerin,        |
| 10 Kinderwärterinnen,  | 43 Waschfrauen,               |
| 1 Kochfrau,            | 2 Wasserträgerinnen.          |
| 2 Krankenwärterinnen,  |                               |

Im Ganzen haben seit Errichtung der Anstalt, vom 1. Febr. 1844 bis 31. August 1845, 2722 Personen Arbeit gesucht und manche von ihnen zu wiederholten Malen solche erhalten, weshalb die Zahl der beschäftigten Arbeiter immer größer erscheint, als die der angemeldeten.

\* \* \*

Das Verfassungsfest wurde von einer großen Anzahl Communalgardisten und anderer Bürger Leipzigs durch ein Festmahl gefeiert, bei welchem sich eine Fülle rednerischen Glanzes, echt constitutioneller Gesinnung und reger Begeisterung für allen verfassungsmäßigen Fortschritt kund gab, wie noch bei keinem der früheren Verfassungsfeste. Nachdem Dr. Espe den officiellen Trinkspruch — auf König, Verfassung und Vaterland — gebracht hatte, hielt Prof. Wiedermann eine längere, aber mit ausnehmendem Beifall begrüßte Rede über die bedeutendsten Wendungen in der jüngsten politischen Geschichte Sachsens, in welcher er namentlich der Maßregeln der Regierung in Betreff der kirchlichen — protestantischen, wie deutsch-katholischen — Fragen, der Presse und des Associationsrechts gedachte. Die von ihm in Betreff der ständischen Wirksamkeit ausgesprochenen Erwartungen erklärte auch H. Brochhaus für die seinigen, und knüpfte daran Andeutungen über seine eigene, zur Zeit noch ungewisse Theilnahme an der bevorstehenden Ständeversammlung. Adv. Koch brachte ein Hoch auf freien kräftigen Bürgerfinn, Dr. med. Götschen auf das Wohl Leipzigs. Hierauf ließ der neuerwählte Abgeordnete des 1. bauerlichen Wahlbezirks, Dr. Joseph, die Communalgarde, Dr. Stephani die Deffentlichkeit und Mündlichkeit, G. Wigand die deutsche Freiheit leben, worauf nach einem Chorgesange (Arndt's Vaterlandslieb) Dr. Götschen der freien Presse ein Hoch brachte, und Prof. Wiedermann eine sehr willkommen geheißen Aufforderung zur Berathung und Unterzeichnung mehrerer Petitionen aussprach. Noch mehrere andere Toaste schlossen sich an die angeführten.

### Leipziger Stadttheater.

Frau Kühn als Gräfin Mansfeldt. — Frau Peroni-Glabrenner als Parthenia.

Durch das contractbrüchige Fortgehen der Frau Dessoir ist unser Schauspiel in große Verlegenheit gebracht. Eine Lücke so großer Art, wie der Mangel einer ersten Aufwärtersdame, ist nicht durch Lückenbüßer auszufüllen. Es handelt sich hierbei um ein erstes, obendrein in modernen Stücken sehr wichtiges Fach, und dieses Fach hat in Deutschland wenig gute Vertreterinnen, die nicht bei Hofbühnen dauernd gefesselt wären. Zum Ersatz erschien zunächst Frau Ahrens von Cassel. Sie hatte in der Theaterwelt einen nicht unbedeutenden Ruf, entsprach aber in einer Gastrolle diesem Rufe nicht und verließ uns sofort wieder. Die zweite Debütantin für das erledigte Fach, Frau Kühn, geborne Greenberg, vom Mannheim'schen Theater kommend, ist

gestern als Generalin von Mansfeldt in dem Blech-Pfeifferschen Stücke „Mutter und Sohn“ zum ersten Male aufgetreten und hat gefallen. Das Stück gehört zu den besseren der Frau Blech-Pfeiffer und die Generalin ist allerdings eine sehr dankbare Rolle, eine der schönsten Rollen überhaupt, welche auf unserm Repertoire existiren. Dieser Vortheil für die Debütantin wurde indessen wohl dadurch gemindert, daß äußerst wenig Zuschauer vorhanden waren. Dennoch wurde sie lebhaft applaudirt und am Schlusse gerufen.

Sie ist eine junge Frau, welche wohl noch nicht lange in dies Fach übergegangen ist, namentlich solche Rollen, die bis zu schneeweißem Haar hinaufreichen, wohl noch selten gespielt hat. Dies war ersichtlich in Ton und Haltung, welche für diese Generalin nicht genug Festigkeit und Nachdruck hatten. Ueberhaupt hat sie von dieser großen Charakterrolle nur einen Theil zur Anschauung gebracht. Das wohlklingende, aber für großen Affect wahrscheinlich nicht stark genug ausgiebige Organ hat ihr vielleicht auch Fesseln angelegt und deshalb der concentrirt ausbrechenden Leidenschaft dieser Generalin die Energie des Ausdrucks verkürzt. Ebenso gebrach es in Betreff der plastischen Anforderungen. Die Wendungen nach der Seite und nach dem Hintergrunde waren nicht rund und fest, sondern unsicher und besonders in den Armbewegungen unvorthelhaft. Sie leistete also nicht genug, aber sie that nirgends zu viel. Sie war einfach und natürlich und das ist uns von großem Werthe. Es ist viel leichter zuzulernen als zu verlernen. Den Theil der Rolle ferner, welchen sie zur Anschauung brachte, gab sie klar und in jeder Gefühläußerung echt. Wenn sie auch jüngere Rollen so einfach wirksam zu spielen weiß, dann wird sie wohl in die leer gewordene Stelle eintreten.

Frau Peroni, Stasbrenner hat meine öftern Hindeu-

tungen auf ein anderes Rollenfach Lügen gestraft durch ihre Parthenia. Hier war ein anderes Rollenfach, hier war im zweiten Strome ein anderer Charakter vorüberzuführen und hier mußte ich eingestehen: die koketten Damen moderner Welt gerietten doch noch besser! Die Eigenschaften unsers Gastes zeigten sich in diesen weichen Versen fast durchweg widerspenstig. Der Accent ist zu hart, das Organ zu raub und zu eng dafür, der Vortrag zu eilig und durch die kurzen Einschnitte der Prosa verwöhnt, der ganze Styl nicht klar, weit und mächtig genug — unter solchen Umständen mußte die Wirkung der sonst so dankbaren Rolle ausbleiben. Ein Theil der Schuld lag wohl darin, daß Frau Stasbrenner offenbar an Heiserkeit litt. P. L.

**Nachricht aus Sachsen.**

Durch den Uebertritt des früheren Bürgermeisters Schill zu Schneeberg in den Staatsdienst ist eine Stelle in der ersten Kammer der sächsischen Ständeversammlung erledigt worden. Durch die Verfassungsurkunde sind nämlich unter andern auch zu Mitgliedern der ersten Kammer die ersten Magistratspersonen der Städte Dresden und Leipzig, und von sechs andern vom Könige, unter möglichster Berücksichtigung aller Theile des Landes, nach Gefallen zu bestimmenden Städten. Unter diesen letzteren war bisher auch Schneeberg; bei der obgedachten Veränderung in der Person des dasigen Bürgermeisters ist statt dieser Stadt neuerlich durch königliche Verordnung die Stadt Leisnig bestimmt worden, und es wird daher die erste Magistratsperson derselben, Dr. Mirus, in die erste Kammer eintreten. Unseres Wissens ist dies das erste Mal, daß (außer Leipzig) eine Stadt des Leipziger Kreisdirectionsbezirkes in dieser Weise einen Vertreter in der ersten Kammer hat.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.



**Leipzig = Dresdner Eisenbahn.  
Extrafahrten**

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 7. Septbr. 1845 zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,  
Rückfahrt " " " " Abends 7 Uhr oder am  
nächsten Tage früh 8 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.  
Gustav Sartort, Vorsitzender.  
F. Basse, Bevollmächtigter.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Freitag den 5. September 1845.

Zum zweiten Male:

**Die vier Haimonskinder,**

komische Oper in drei Acten, nach dem Französischen von J. Kuppelwiser.

Musik von W. W. Basse.

**Personen:**

- |  |  |                  |
|--|--|------------------|
| Ulvier,                                      | Söhne des verstorbenen Herzogs Haimon. | Herr Widemann.   |
| Richard,                                     |  | " Henry.         |
| Rinald,                                      |  | " Salomon.       |
| Allard,                                      |  | " Linde.         |
| Baron von Beaumanoir                         | seine Tochter.                         | Herr Rindermann. |
| Germaine,                                    |  | Frau Günther-W.  |
| Glara,                                       | Nichten des Barons Beaumanoir.         | Fräul. Bamberg.  |
| Solantha,                                    |  | " Brandt.        |
| Aglauntine,                                  |  | " Fischer.       |
| Ivo, Castellan,                              |  | Herr Berthold.   |
| Baudriot, Seneschall der Familie Duvigny,    |  | " Maulmann.      |
| Hubert, Haushofmeister des Barons Beaumanoir |  | " Hoffmann.      |

Gertrude, Beschließerin auf dem Schlosse Haimon, Frau Sattler.  
Ein Abgesandter des Herzogs von Bretagne.  
Ritter und Damen, Vasallen des Barons Beaumanoir. Pagen. Dienerschaft. Landvolk.  
Die Handlung spielt im 1. Acte auf dem Stammschlosse Haimon, im 2. und 3. Acte auf dem Schlosse des Barons von Beaumanoir.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

**Auction.**

Mittwoch den 10. September a. c. und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden im blauen Hof am Königsplatz Nr. 4 alhier eine Partie gut gehaltene Meubles aller Art, Wäsche, Betten, Bettstellen, so wie Küchen- und Schenkwirtschaftsgeräthe in Glas, Holz, Kupfer, Blech und Eisen, auch mehrere Sorten Wein in Flaschen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert durch den requir. Notar Adv. Beuthner jun.

\* \* Heute kehrte ich von meiner Reise zurück.  
Leipzig, den 4. Septbr. 1845. Med.-Rath Dr. Schubert.

## Französisches Institut.

Die Prüfung der die Anstalt besuchenden Kinder wird g. S. im Laufe der nächsten Woche folgendermaßen Statt finden:

**Montags** 4—6 Uhr mit Knabenclasse IV b. und IV a., so wie mit der Elementarclasse.

**Dienstags** 4—6 Uhr mit Knabenclasse II., III. und I. a. und I. b.

**Donnerstags** 4—6 Uhr mit Mädchenclasse I., III. und II.,

und werden die verehrlichen Aeltern und Angehörigen dieser Schüler und Schülerinnen, so wie alle Sönnner und Freunde der Anstalt zu dem Besuche dieser Prüfungen hierdurch ganz ergebenst eingeladen.

Der neue **Cursus** beginnt den 6. Oct. und erbitte ich mir die Anmeldungen wenigstens der Anfänger und Anfängerinnen (Nachmittags 4—6 Uhr) möglichst bald. Außer den obengenannten Classen für größere und kleinere Kinder bietet die Anstalt noch Unterricht im Französischen in

4 **Damenclassen** früh zwischen 8 und 11 Uhr, und in

4 **Herrenclassen** früh von 7—8 Uhr, oder Abends zwischen 7 und 9 Uhr.

Ein ausführlicher Plan der Anstalt ist in dem Locale des Instituts (Peterkirchhof, Hirsch, 1 Treppe) unentgeltlich zu haben.  
Dr. E. J. Hauschild.

### Avertissement.

Einem hochverehrlichen Publicum die ergebenste Anzeige, das sich vom 9. September an wieder Privattanzunterricht sowohl in Familien, als auch im Locale (Adams Kaffeegarten) ertheile. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Thomagässchen Nr. 4, 2. Etage.

Eduard Sauer.

## Schwimmanstalt.

Wegen Ablassen des Elsterflusses werden die Schwimmeister bereits am 8. dieses Monats von hier abgehen.

Leipzig, 4. September 1845. E. A. Neubert.

Die Schwimmanstalt, so wie die Damenbäder im Elsterflusse können

vom 8. bis mit 14. d. M.

wegen Ablassen des Flusses nicht benutzt werden.

Leipzig, 4. Septbr. 1845. E. A. Neubert.

## Buchhandlung und Buchdruckerei

von

**Philipp Reclam jun.**

befindet sich jetzt

Königsstraße Nr. 4 im Gartengebäude.

### Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage meinen

## Gasthof und Kaffeegarten zum sächsischen Hause

an Herrn A. Häppler aus Leipzig käuflich abgetreten habe, wobei ich zugleich einem hochverehrlichen Publicum meinen verbindlichsten Dank für das mir geschenkte Vertrauen und gütige Nachsicht ausspreche und für meinen Herrn Nachfolger um dieselbe Gunst zu bitten wage. **Connewitz**, den 1. Sept. 1845.

Johanne Christiane verw. Diebschold.

Mit Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir, ein hochverehrtes Publicum zum fleißigen Besuche meines **Stabliissements** höflichst einzuladen. Durch vorzügliche Speisen und Getränke, aufmerksame und prompte Bewirthung werde ich mich meinen werthen Gästen aufs eifrigste zu empfehlen suchen.

**Connewitz**, den 1. Sept. 1845. A. Häppler.

## Der Modell- und Keilform-Arbeiter Georg Barth aus Jena

nimmt Bestellungen an auf kleine Gips-Büsten und Medaillons, von Schiller, Göthe, Konge u. a. berühmten Männern, erbiethet sich auch sowohl von Lebenden, als Verstorbenen, Gips-Masken sorgfältig abzugießen.

Seine Wohnung ist Brühl (schwarzes Rad).

Wie finden uns veranlaßt, eine lobende Anerkennung den Arbeiten des Herrn Barth zu bezeugen, da solche jedenfalls sich als etwas Vorzügliches in der Art auszeichnen und demnach verdienen, mit Recht einem geehrten Publicum empfohlen zu werden.

A. M. S. P. F. E.

## Hab Acht!

Das Gewehrlager von A. W. Edel, Markt Nr. 5, empfiehlt dem verehrten Publicum eine schöne Auswahl Säbnelgewehre in 4 verschiedenen Sorten, eignes Fabrikat, so wie Percussionsgewehre, Doppelflinten von 11 bis 90 Lhr., Büchsen, Büchselflinten, Lecheng, Pistolen und Terzerolen zu den billigsten Preisen. Auch werden alle Aufträge in dies Fach einschlagender Reparaturen auf das prompteste und schnellste besördert.

Herbsthüte, Blondenhäubchen und Kinderhüte sind ganz billig zu haben: Petersstr., neben St. Wien, 1. Et.

Winterhüte und Kapuzen werden angenommen und im neuesten Geschmack modernisirt im Puzgeschäfte von **Louise Perliß**, Hainstraße, neben dem Hotel de Pologne.

### Vorhangs-Franzen,

Borden, Quasten, Schnuren und Halter empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen

**Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42/53.

Stiefeln, Zeug- und Lederstiefeletten für Herren in schönster Auswahl empfiehlt

**H. Köddermann**, Salzgäßchen Nr. 2.

## Schuh-Cords

in ganz neuen Mustern und großer Auswahl empfiehlt ganz billig

**J. G. Müller**, Thomagässchen Nr. 1.

Pariser Tabak Nr. 4 von Fogbed & Co. à 10 Ngr.  
Pariser Tabak Nr. 3 von Gebr. Bernard à 13 Ngr.  
feinsten echten Lettinger Tabak . . . à 30 Ngr.  
Bragstaffs und echt russischen Tabak 20—25 Ngr.  
empfehlen **Schuchard & Planitz**, Markt Nr. 16/1.

## Blättertabake

zur Eigarrrenfabrikation empfiehlt in reicher Auswahl

**C. W. Sperling**, Petersstraße Nr. 9.

**Hausverkauf.** Ein neugebautes, massives und freundliches Wohnhaus von mittlerer Größe nebst Zubehör, in schöner Lage,  $\frac{1}{4}$  Stunde von Leipzig, ist zu annehmbarem Preise zu verkaufen. Näheres beim Herrn Restaurateur Frey, Halle'sche Straße Nr. 7.

**Gasthofverkauf.** Ungefähr  $2\frac{1}{2}$  Stunden von Leipzig, an einer lebhaften Straße, ist ein Gasthof für 7000 Thlr. und circa mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere ertheilt Herr Schröter, Antonstraße Nr. 14 in Leipzig.

**Gasthofverkauf.** Ganz nahe an der Stadt Leipzig ist einer der nächstbesten Gasthöfe mit schönen Feldern und Garten, vielen Fremdenzimmern und großem Hofraum etc. für 30,000 Thlr. und circa 10,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Das Nähere ertheilt Herr Schröter, Antonstraße Nr. 14 in Leipzig.

**Zu verkaufen** ist ein Haus mit Garten, Nr. 16 des Brand-Catasters in Neufellerhausen, für 3000 Thlr.

Dr. Andriesschy, kl. Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind 2 Mahagony-Säulentische und ein Sopha mit Auszügen: Windmühlengasse Nr. 15 beim Tischlermeister Bremer.

**Zu verkaufen** ist eine ganz neue Kopfaarmatratze, 1 Divan, 1 Stehpult mit Schloß und Schubkasten: Poststraße 20/1200 im Hofe parterre.

**Zu verkaufen** ist eine gebrauchte Kochmaschine in Nr. 48/403, Reichstraße, 2te Etage.

Ein Mahagonybureau und ein dergl. Divan stehen zu verkaufen: alte Burg Nr. 9, parterre rechts.

**Zu verkaufen** ist in der Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus ein gutes Sopha.

## Wein-Verkauf.

Heute Freitag den 5. und Sonnabend den 6. September, Vormittag von 10—12 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr, sollen in Hansens Hause, Katharinenstraße Nr. 16, im Keller linker Hand, nachstehende gut gehaltene Weine, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen ausverkauft werden.

- 16 Eimer Laubenheimer 40er.
- 16 „ Hochheimer 30er.
- 16 „ Rüdesheimer 30er.
- 16 „ Dorf Johannisberger 30er.
- 32 „ Markobrunnen 34er.
- 16 „ Rauenthaler 30er.
- 3 Orbst Margaug.
- 2 „ Palus.
- 4 Eimer Rismanshäuser.

Die Proben obiger Weine werden in dem Keller von den Fässern gegeben.

Neue Häringe,  
marinierte dergl.,  
Kapern,  
Sardellen,  
Schinken,  
Cervelat- und Jungenwurst,  
Schweizerkäse,  
Senf,  
Wein-Essig,  
Salatöl,

empfehlen Bernh. Vollmächer, Halle'sche Straße Nr. 15.

Die ersten neuen holländischen Häringe, auf die vorzüglichste Art mariniert, mit Pfeffergurken, Spargelbohnen, Peperenzwiebeln, Kirschen, Champignons und Kapern empfiehlt zu  $2\frac{1}{2}$  Mgr. pr. Stück Friedrich Schwennicke.

**Zu kaufen** gesucht wird eine alte Hobelbank Ritterstraße Nr. 45 parterre.

**Zu kaufen** gesucht wird ein kleiner Rollwagen: Universitätsstraße Nr. 11 im Gewölbe. Ebenfalls wird auch ein Keller zu miethen gesucht, in dessen Raum Eis aufzuschütten erlaubt ist.

### Beachtenswert.

Zur Uebernahme einer Fabrik in der Oberlausitz, deren Fabrikat weder der Mode noch der Concurrenz unterworfen ist und einen reinen Gewinn von mindestens 20% abwirft, wird baldigst ein Compagnon mit einem disponiblen Vermögen von 4—6000 Thlr. gesucht. Offerten bittet man unter der Chiffre P. & H. poste restante Dresden zu senden und darf man einer prompten Antwort gewärtig sein.

**Zu übernehmen** ist sogleich ein Geschäft, wo man nicht braucht Kaufmann zu sein. Das Nähere Naumbörschen Nr. 2.

### Lithographen = Gesuch.

Ein in allen Manieren, besonders in Schrift und Zeichnung geübter Lithograph kann sofort dauernde Anstellung finden. Nur solche, die Tüchtiges leisten, wollen Probearbeiten nebst Bedingungen an Herrn Buchhändler Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig franco zur Weiterbeförderung einsenden.

Leipzig, den 3. September 1845.

**Gesucht** wird ein Bursche, der Schreiber werden will. Das Nähere Hainstraße Nr. 3, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Laufbursche im Palmbaum bei Niedig & Seyn.

Einige Demoisellen, welche in feiner Nähterei geübt sind, können Beschäftigung finden: Thomaskirchhof Nr. 19, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. October ein reinliches und in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Zu erfragen gr. Fleischerg 23 part.

**Gesucht** wird ein Kindermädchen, welches gut nähen kann: Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Ein reinliches Mädchen, das in der Küche erfahren sein muß und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, kann sogleich antreten, wenn sie gute Atteste hat: Ritterstraße Nr. 9, zwei Treppen.

Ein Dienstmädchen wird gesucht, welches sogleich antreten kann: Hospitalstraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen: Petersstraße Nr. 4/71, im Hofe 3 Treppen zu erfragen.

**Gesucht** werden 2 Dienstmädchen in die Küche und zur häuslichen Arbeit: Brühl Nr. 78, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. October ein ordentliches, in der Küche erfahrenes Dienstmädchen: Hainstraße Nr. 3, 1. Etage.

**Gesucht** wird sogleich oder 1. October ein reinliches Mädchen von gesetzten Jahren: Kopfplatz Nr. 10, 2. Etage.

**Gesucht** wird sogleich ein im Nähen, Platten und Waschen geübtes Mädchen: oberer Park Nr. 14, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Dienstmädchen von gesetzten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren ist und gute Atteste aufweisen kann. Nur solche haben sich zu melden: Dresdner Straße Nr. 63, 2 Treppen links.

Ein reinliches Mädchen, das aber gut nähen und platten können muß, dabei freundlich und gern mit größern Kindern umgeht, wird zum 1. October in Dienst als Jungemagd gesucht. Das Nähere Brühl Nr. 75, 2 Treppen.

**Wilh. Krobisch Vocal-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,**  
empfehle zur Vermietung Locale jeder Art.  
Auch sind mir Grundstücke mit und ohne Gärten zum Verkauf gegeben.

\* Ein starker, kräftiger Mann, der über sein Verhalten und seine Brauchbarkeit die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. October einen Dienst als Markthelfer, Hausmann oder Bedienter. Darauf Reflectirende werden höflichst ersucht, ihre werthen Adressen, bezeichnet mit I. G. R., in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

#### Gesuch.

Zwei junge Menschen vom Lande, 15 und 17 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, suchen Dienst als Laufbursche u. s. w. Nähere Auskunft Serbergasse, weißer Schwan in der Gaststube.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen aus Thüringen eine Stelle in einem Laden oder als Jungfer. Gütige Offerten unter C. S. nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang.

#### Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, das schon in mehreren großen Häusern conditionirt hat und die besten Zeugnisse aufweisen kann, in der Küche, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht zum 1. October eine Stelle als Wirthschafterin. Zu erfragen im Brühl Nr. 83 bei Madame Schunk.

#### Logis-Gesuch.

Ein oder zwei elegant meublirte große Zimmer, am liebsten an der Promenade oder im neuen Anbau, für einen ledigen Herrn, werden gewünscht. Adressen abzugeben Rosenthalgasse Nr. 3, parterre.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame eine Stube nebst Schlafcabinet, zu dem Preise von 24 Thlr. jährlich. Offerten bittet man unter O. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 18 Thlr., am liebsten auf der Windmühlengasse. Gefällige Adressen bittet man in der Katharinenstraße Nr. 5 bei Herrn Forger abzugeben.

Gesucht wird eine geräumige, meublirte Stube nebst Schlafzimmer, für 2 ledige Herren. Man beliebe desfallsige Adressen bei Herrn Abraham Kämpfer, Petersstraße 7, abzugeben.

**Verpachtung einer Schenkwirthschaft** mit großem Hofe und Gartenraum, Regalbahn u. c., in Leipzigs innerer Vorstadt, und kann sogleich übernommen werden. Das Nähere bei Herrn Schröter, Antonstraße Nr. 14.

**Vermietung.** Reudniger Straße Nr. 16 ist ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör vorn heraus und eins mit einer Stube und mehreren Kammern im Hofe zu vermieten und zu Michaelis dieses Jahres zu beziehen.

Eine freundliche, meublirte, meßfreie Stube ist zu vermieten an einen Herrn von der Handlung, zum 1. Oct.: Serbergasse Nr. 67, 2 Treppen hoch, dem Haupt-Steueramte gegenüber.

**Vermietung.** Einige meublirte, mit schönster Aussicht versehene Stuben mit Kammern sind von Michaelis an zu vermieten: Balerscher Platz Nr. 4.

Ein schöner heller Boden ist zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann in der Petersstraße Nr. 40.

Am Gerichtsweg Nr. 3 ist ein Logis für 36 Thlr. zu vermieten, Michaelis zu beziehen. **C. W. Sperling, Petersstr. 9.**

#### Meßvermietung.

In der besten Meßlage der Reichstraße sind in der zweiten Etage 2 schöne Stuben mit Schlafbehältniß als Verkaufslocale für nächste und folgende Messen billig zu vermieten. Das Nähere im Uhrengewölbe von **G. C. Portius.**

**Vermietung.** Eine Hausstandverkaufsbude ist in einer sehr guten Lage zur Meßzeit oder aufs Jahr in einer lebhaften Lage sogleich zu vermieten. Näheres in erster Etage Nr. 25, Eckhaus der Magazingasse.

Zwei freundliche Logis, jedes von 2 Stuben nebst Zubehör, sind noch für Michaelis in Nr. 201 B. hinter der Milchinsel zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 38 zwei Treppen, auch beim Hausmann in Nr. 201 B. lange Straße.

#### Vermietung.

Auf dem Schimmelschen Gute vor dem Floßthore sind 5 neu eingerichtete, trockne, helle und große Niederlagen, wovon die eine heizbar gemacht werden kann, durchgängig massiv gebaut, zu vermieten.

**Vermietung.** Lange Straße Nr. 11b ist von Michaelis a. e. noch ein anständiges Logis mit 5 heizbaren Stuben mit Altan und Garten zu vermieten. Das Nähere daselbst part.

**Zu vermieten** ist in Herrn Dr. Heynes Anbau eine 1. Etage mit 5 Stuben, ein Dachlogis mit 2 Stuben im Hintergebäude, eine 1. Etage mit 3 Stuben und ein Pferdestall mit Wagenremise nebst Zubehör in Werners Haus.

**Zu vermieten** ist im Hofe 2 Treppen zum 1. October eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ohne Bett; auch wird ein zweiter Theilnehmer dazu gesucht. Das Nähere beim Hausmann in Witters Hof, Hainstraße Nr. 31.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familientogis auf der hohen Straße, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör. Näheres große Fleischerg. Nr. 1 bei Adv. Ehrlich.

**Zu vermieten** und zu beziehen ist sogleich eine Stube nebst Alkoven an einen oder zwei ledige Herren: Hainstraße, goldner Stern, im Hofe zweite Etage.

**Zu vermieten** ist ein großes, schönes Zimmer vorn heraus, an einen ruhigen Herrn oder eine Dame, mit oder ohne Meubles, am 1. October: Königsstraße Nr. 13, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Schlafstelle für Herren: Neumarkt Nr. 36, 5. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist an ledige Herren eine Stube mit Alkoven, vorn heraus, meßfrei, meublirt: Petersstr. 8, 4. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn: Ritterstraße Nr. 41, 3 Treppen hoch vorn heraus.

**Zu vermieten** ist zum 1. October noch eine vorzüglich schön gelegene meublirte Stube: Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

#### Große Funkenburg.

In dem heutigen starkbesetzten Concert kommt mit zur Ausführung: Ouverture zur Oper: Jacob und seine Söhne, von Mehul; Adelaide, von L. v. Beethoven; Terzett aus Hans Heiling, von Raichner; Hochzeitsmarsch a. d. Sommernachts Traum, von Mendelssohn Bartholdy; Duv. zum Freischütz, von C. M. v. Weber; Chor aus Zemire und Azor, von Spohr; Duv. z. Oper: Die Entführung aus dem Serail, von Mozart; Radesheimer-Berg-Polka, von Hauschild (neu); Potpourri über russische Nationallieder, von Labisky (mit Schlußdecoration). Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

#### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. G. Paas** auf der großen Funkenburg.

## Heute Concert in Stadt Nürnberg.

**Sonnabend den 6. Sept. 3. Sommervergnügen. C. Müller.**

Zur Eröffnung der Eisenbahn von Leipzig bis Zwickau  
den 6. September empfiehlt die Zwickauer Bahnhof-Restaurations der Wirth  
Gustav Wagner.

**Sonntag den 7. September Erntefest in Sonnemitz.**

In Brosens Restauration im Wintergarten morgen großes Schlachtfest.

## Stadt Nürnberg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert in dem Garten des  
Herrn Weniger. Das Musikchor von W. Wend.

Heute Freitag den 5. September  
**Concert**

im Garten des Hotel de Prusse.

Ein geehrtes Publicum wird zu dessen Besuch ergebenst ein-  
geladen. Das Stadtmusikchor.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Es ladet zu dessen  
Besuch ergebenst ein Julius Lopijsch.



Heute Concert, wobei ich mit vielerlei  
warmen und kalten Speisen und Ge-  
tränken aufwarten werde. Buen Retiro.  
C. W. Grohmann.

**Ergebenste Einladung.**

Zum diesjährigen Erntefest. Sonntag den 7. d. M., in's  
Bergschlößchen zu Innis, woselbst ein delicates, von allen gif-  
tigen Substanzen freies, in den Zustand weltlicher Seligkeit  
verfeindendes Lagerbier angezapft und an guten Speisen, verschie-  
denartigen genußreichen Getränken und andern Genüssen es  
meinen verehrten Gästen nicht fehlen wird.

**Bergschlößchen zu Innis vor Zwenkau.**  
Wilb. Duosigk.

Heute Freitag in Stötteritz  
**Gesellschaftstag,**

an welchem Allerlei mit Cotelette, Hasenbraten und Beefsteak,  
Obst- und mehre Kaffeeuchen, so wie feinste Gose.

Schulze.

**Mey's Kaffeegarten.**

Heute Abend **Speckuchen.**

NB. Auch bin ich gesonnen, meine Regelbahn alle Sonntage  
an eine geschlossene Gesellschaft abzutreten.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen. Das Mödniger ist  
ausgezeichnet gut. J. A. Stöttlich, Burgstraße Nr. 6.

**Drei Mohren.**

Heute Abend von 1/28 Uhr an warmen Speckuchen, frischen  
Obst- und Kaffeeuchen, gute Getränke, wozu freundlichst ein-  
ladet J. Tarter.

Heute früh 1/29 Uhr Speckuchen bei  
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckuchen** ergebenst  
ein Carl Sandt, Poststraße Nr. 7.

Heute großes Schlachtfest,

wozu früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurst-  
suppe ergebenst einladet C. Ackermann, Petersstraße 37.  
Die Biere sind ausgezeichnet.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest und einem Löffchen  
Mödniger ganz ergebenst ein C. Geißler in Reichels Garten.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
Wilhelm Leine, Hospitalstraße Nr. 11.

**Gosenthal.**

Heute den 5. September ladet zu Schweinsknöchelchen  
mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut und feinsten  
Gose ergebenst ein C. Bartmann.

Heute den 5. September zu Schweinsknöchelchen mit Klößen,  
Meerrettig und Sauerkraut nebst einem Löffchen Zorbauer Ge-  
sundheitsbier ladet ergebenst ein

August Heinecke, hohe Straße Nr. 7.

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein  
F. S. Dieze, lange Straße Nr. 19.

**\* \* \* Grüne Schenke. \* \* \***

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst  
einladet S. Schneider.

**Gosenschenke in Custritzsch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen mit Thüringer  
Klößen ergebenst ein A. Seyfer.

**Einladung.**

Heute den 5. Sept. ladet zu Schweinsknöchelchen und anderen  
warmen Speisen ergebenst ein Gräfe in Custritzsch.

**Oberschenke in Custritzsch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen er-  
gebenst ein C. Heinge.

Morgen früh zum Weißfleisch, so wie Abends zur frischen  
Wurst ladet ergebenst ein

Robert Pflock, Thomaskirchhof Nr. 7.

Morgen ladet zum Schlachtfest, früh zu Weißfleisch, Abends zu  
frischer Wurst höflichst ein F. Senf, Querstraße.

**Berliner Weißbier**

von ausgezeichneter Güte empfiehlt die Restauration von  
C. C. Demichen, Burgstraße Nr. 24.

Diejenige eheliche Person, welche am vergangenen Sonnabend  
eine Mappe mit Journalen, Hrn. Linke zugehörig, bei Herrn  
Müller in dem Mühlgäßchen an sich genommen, beliebe sie  
entweder bei Herrn Linke selbst oder bei Herrn Müller  
gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 3. September in der Hainstraße der  
1. Theil von Kulwers Riensi. Abzugeben gegen Belohnung  
Brühl Nr. 28, im Gewölbe bei Herrn Gausche.

Wer ein am 2. September in den Nachmittagsstunden auf der Lauchaer Straße verloren gegangenes Visitenkartentäschchen, mit blauen Perlen gestickt, Lauchaer Straße Nr. 15, 2 Treppen hoch, abgibt, erhält 10 Ngr. Belohnung.

Die beiden Herren, welche am vergangenen Dienstag von mir einen Wagen geliehen, um damit nach Schleuditz zu fahren und von denen mir der eine sehr wohl bekannt ist, ersuche ich, sich bei mir zu melden, da ich über etwas Rücksprache mit ihnen nehmen möchte. Leipzig, den 5. Sept. 1845.

**L. Röbler.**

**— In hoc vincam. —  
Zum Constitutionsfeste.**

Wer Gott und seinen König ehrt,  
Nicht seines Landes Ruhe stört —  
Der ist ic. — —

\* \* Fünfzig Thaler bei der S.-Schl. E. schon eingezahlt und — noch nicht befahren; — und die frohe Aussicht, daß das Anlagecapital auch hier nicht ausreicht! —

**O! W. E. H.**

**Dem Fräulein L. S. im S. N.**

Jeder Morgen schmücke Dich mit Rosen, und ziert einst der Myrthe grünes Reis Dein Haupt, so denke auch des unglücklichen Freundes, in dessen Herzen Dein theures Bild nie verlöschen wird. Lebe wohl, Gott schütze Dich auf Deinem Pfade.

L. — — — — am 4. Sept. 1845. **S. S.**

Erinnerung, o schöner Name, sanft trägt er mich hin zu Dir! — Dich zu sprechen war mein heißester Wunsch. Du sprichst: Leb wohl? — es sei, mein Herz mag in der Sehnsucht brechen.

Als Verlobte empfehlen sich nur hiermit  
**Sidonie Schneider,  
Wilhelm Pfugbell.**

Zwickau und Leipzig, den 1. September 1845.

Ihre gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen lieben Verwandten und Freunden ergebenst an

**Wilhelm Siegismund.**

**Caroline Siegismund, geb. Dähne.**

Leipzig, den 4. September 1845.

Heute Abend  $\frac{3}{4}$  9 Uhr ward meine liebe Frau von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, den 3. September 1845.

**Carl Friedrich von Hartmann.**

Nach längern Leiden entschlief gestern Abend sanft unsere innig geliebte und verehrte Mutter und Schwiegermutter, **Emilie** verw. Hofrathin **Gehler**, geb. **Du-Bigneau** im 80. Lebensjahre. Mit klarer Einsicht und edler, wohlwollender Gesinnung verband sie eine seltene Festigkeit des Characters und nie ermüdende Liebe zur Thätigkeit, wodurch es ihr möglich wurde, bis in die Jahre des höhern Alters verdienstlich und segensreich zu wirken. Dank und Thränen folgen ihr bei dem Hingang in die bessere Welt von Vielen, denen sie hier Freundin oder Wohlthäterin war, vor allen von ihren Kindern.

Leipzig, den 3. September 1845.

**Emilie Dörrien, geb. Gehler.**

**Dr. Heinrich Dörrien, Regierungsrath.**

**Merztlicher Verein.**

Heute den 5. September Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr Generalversammlung und nach derselben wissenschaftlicher Vortrag.

**Einpässirte Fremde.**

Se. Durchlaucht der Prinz von Reuß-Thallwitz, von Wurzen, und  
Ihro Durchlaucht die Prinzessin Caroline von Reuß-Ebersdorf, von Thallwitz, Hotel de Baviere.

Augustin, Part. v. Eisleben, Hotel de Pologne.  
Adamson, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
v. Buttler, Kammerh., v. Dresden, und  
v. Brocken, Rent. v. Schwerin, S. de Bav.  
Brentano, Part. v. Frankfurt a/M., und  
v. Bonin, Part. v. Altenburg, Hotel de Bav.  
Bryant, Part. v. New-York, Hotel de Bav.  
Bleichner, D., v. Heidelberg, und  
Blatny, Gutsbes. v. London, Stadt Breslau.  
v. Brest, Kammerh., v. Kankenau, Elephant.  
v. Brügge, Part. v. Berlin, großer Blumenb.  
Bonne, Fräul., v. Jülichau, Hotel de Russie.  
Böckler, Kfm. v. Neusalz, Stadt Riesa.  
Collet, Uhrm. v. Wiesbaden, Stadt Hamburg.  
Cornette, Kfm. v. Perlberg, Stadt Dresden.  
Deinhard, Cand. v. Niederrimmern, Elephant.  
Dichsel, Frau, v. Paris, und  
v. Döhlen, Lithogr. v. Emden, Stadt Breslau.  
Dietel, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Pologne.  
Engels, Medailleur, v. Berlin, Stadt Rom.  
de la Escasuro, Ingen. v. Madrid, und  
Ellissen, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.  
Ehrlich, Oberförster, v. Döberschütz, St. Bresl.  
Eudler, Fräul., v. Wien, Hotel de Bav.  
Finsterle, Mechanik. v. Berlin, gr. Blumenb.  
Franck, Frau, v. Dresden, grüner Baum.  
Gottschalk, Kfm. v. Köln, Stadt Hamburg.  
Geier, Frau, v. Dresden, grüner Baum.  
Gäde, Fräul., v. Königsberg, St. Breslau.  
Gäbisch, D., und  
Gäntzer, Kfm. v. Frankfurt a/D., und  
Guffeund, Kfm. v. Dresden, und  
Göding, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Herschel, D., v. Berlin, Rheinischer Hof.  
Heese, Fabr. v. Berlin, Stadt Rom.  
Hovemann, Sänger v. Berlin, Hotel garni.  
Huchting, Frau, v. Bremen, Hotel de Bav.  
Hülcher, Fräul., v. Dresden, Stadt Samburg.  
Hornung, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.  
Hahn, Kfm. v. Plauen, Stadt Dresden.  
Haase, Adv., D., v. Weimar, gr. Blumenberg.  
Händler, Opernsänger v. Wien, St. Breslau.  
v. Igenblitz, Graf, Ritterstr., v. Grieben, und  
Johnson, Rent. v. London, Hotel de Bav.  
Kafka, Kfm. v. Weßh, Stadt Gotha.  
v. Kladow, Reg.-Rath, v. Merseburg, und  
Kurick, Part. v. Warschau, Hotel de Bav.  
Kaufmann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Künzel, Kfm. v. Heilbronn, Grimm. Str. 14.  
Kühnel, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.  
v. Kleist, Baron, v. Tappelsgrün, gr. Blumenb.  
Koch, D., v. Magdeburg, und  
Köhler, Maler, v. Breslau, Stadt Breslau.  
Kahlis, Schausp. v. Warmbrunn, St. Bresl.  
Laehr, D., v. Halle, Palmbaum.  
Lehmeyer, Kfm. v. Fürth, Stadt Berlin.  
v. Lieres, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Leupp, Part. v. New-York, Hotel de Baviere.  
Loda, Prof., v. Petersburg, Stadt Rom.  
Lemartion, Rent. von Gothenburg, Hotel de Pologne.  
Maceloff, Staatsrath v. Petersburg, St. Rom.  
Meyer, Part. v. Eisleben, Hotel de Pologne.  
Mortz, Kfm. v. Dresden, Münchener Hof.  
Rauhner, Kfm. v. Solingen, und  
Mortier, Obef. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Morel, Kfm. v. Kargau, Palmbaum.  
Marr, D., v. Carlsfeld, Stadt Hamburg.  
Mann, Maler v. Göttingen, Stadt Breslau.  
v. Mühlbach, Frau, v. Breslau, S. de Russie.  
Nigris, Archit. v. Wien, Hotel de Pol.  
Reike, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Dehme, Kfm. v. Grünhainichen, St. Hamb.  
Precker, Graveur v. Berlin, und  
Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
Preis, Archit. v. Wien, Hotel de Pologne.  
v. Rozuchowsky, Part. v. Warschau, und  
v. Reden, Graf, v. Buchwald, Hotel de Bav.  
Riemer, Part. v. Berlin, Stadt Riesa.  
Raunhardt, Kfm. v. Querfurth, Elephant.  
Riesch, Adv. v. Zwickau, gr. Blumenberg.  
Stein, Part. v. Creuznach, und  
Soder, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
Subach, Gutsbes. v. Giltrow, und  
Schirmer, Thierarzt, v. Erfurt, Palmbaum.  
Sonnenthal, Kfm. v. Schönebeck, g. Sonne.  
Steinbach, Frau, v. Dresden, grüner Baum.  
Sachse, Dekon. v. Halle, goldner Hahn.  
Schreckenstein, D., und  
Siewers, D., v. Wismar, Hotel de Pologne.  
v. Sczaniecki, Obef. v. Posen, Rh. Hof.  
Schiffer, Sch.-Rath v. Berlin, Münch. Hof.  
v. Scheibner, Ser.-Dir. v. Markranstädt, und  
Schachtrupp, Kfm. v. Osterode, Hotel de Pol.  
Thiele, Frau, v. Königsberg, Hotel de Russie.  
v. Sborozjewsky, Rgbef. v. Posen, S. de Bav.  
Tiedemann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.  
Ulstein, Kfm. v. Fürth, Hotel garni.  
Woytowski, Redacteur von Posen, Hotel de Baviere.  
Winkelmann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
v. Winkler, Part. von Dresden, großer Blumenberg.  
v. Zarembo, Hofrath von Wien, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von **C. Holz.**